

Plaidt vor 50 Jahren

Ortschronik Juli 1961 bis Juni 1962

Otmar Lohner¹

Juli 1961

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Jutta Anna Elisabeth Nix, Johann-Günter Weiler, Ludger Heiliger; Heiraten - Heinrich Barz und Maria Schäfer aus Andernach, Klaus Bernhard Josef Mors aus Kehl und Christa Maria Margarete Hengesbach, Josef Strahl aus Ettringen und Ingrid Klases, Erwin Lohner und Waltraud Bartkowiak aus Niedermendig, Günter Herbert Saftig aus Miesenheim und Waltraud Sibylle Helene Engelhardt, Alois Karl Beresheim aus Ochtingung und Lieselotte Elfriede Christel Lüdtker; Sterbefälle - Klemens Franz Anton Esser (65), Paula Gertrud Quos (geb. Bartz, 50), Katharina Bütgenbach (geb. Heinz, 65), Josef Schneider (76), Peter Münch (50).

Mit Johann Josef Marci wird vereinbart, die Gildestraße über dessen Grundstück bis zum Alten Kirchplatz fortzuführen.

Bei der Renovierung des Altenheimes übernimmt die Gemeinde mit rund 1.700 Mark die Hälfte der Kosten.

Die AOK schließt die Nebenstelle in Plaidt und bietet



Abb. 1: Altenheim Maria vom Siege, im Volksmund Klösterchen genannt; Foto: alle Fotos in diesem Beitrag - soweit nicht anders angegeben - Archiv Geschichtsverein

zwei Sprechstage in der Woche an. Die Begründung lautet unter anderem, dass die Versicherten auf dem Weg über die

B 256 gefährdet seien. Der Gemeinderat will diese Maßnahme nicht hinnehmen und deshalb bei der AOK intervenieren.

Rege Beteiligung herrscht beim Tischtennisturnier des FC Alemannia in der Turnhalle, bei dem an fünf Platten folgende Platzierungen erspielt werden: Schüler Einzel: 1. Friedhelm Fawver, 2. Erwin Müller; Schüler Doppel: 1. Erwin Müller/Heinz Butz, 2. Rolf Vogt/Wolfgang Pilon; Jugend Einzel: 1. Udo Schmitz, 2. Wilfried Zavelberg; Jugend Doppel: 1. Erich Lauermann/Udo Schmitz, 2. Wilfried Zavelberg/Eberhard Henninger; Altersklasse Einzel: 1. Hans Schneider, 2. Peter Höller; Damen Einzel: 1. Rosemarie Neukirch, 2. Brigitte Titze; Damen Doppel: 1. Marga Leber/Rosemarie Neukirch, 2. Inge Leber/Brigitte Titze; Senioren Einzel: 1. Heinz Johnen, 2. Georg Hirsch, 3. Franz Leber; Senioren Doppel: 1. Heinz Johnen/Adolf Bauer, 2. Georg Hirsch/Theo Flöck.



Abb. 2: Bereits wenige Jahre nach der Gründung hat sich Tischtennis zu einer der beliebtesten Sportarten in Plaidt entwickelt; auf dem Foto v.l.: (kniend) Friedhelm Fawver, Gerhard Kirsten; (mittlere Reihe) Vorsitzender Reinhold Leber, Wolfgang Pilon, Georg Hirsch, Erwin Swenson, Gerhard Bauer, Josef Meurer, Franz Leber, Kurt Reitz; (hinten) Frau Reitz, Marga Leber, Brigitte Pilon, Jürgen Kaiser, Lothar Gondorf

Jahreshauptversammlung des FC Alemannia, der mit 400 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen unseres Heimatbezirks zählt, im Lokal „Vianden“. Von den Aktivitäten erwähnt der 2. Vorsitzende Alois Nachtsheim besonders den dritten Platz der 1. Mannschaft im ersten Jahr nach dem Aufstieg in die 1. Amateurliga und den Kreismeistertitel der 1. Tischtennismannschaft. Unter Leitung des Alterspräsidenten Müller wird der gesamte Vorstand *einmütig* wiedergewählt.

Erna Maisack wird bei den verregneten Westdeutschen Landesmeisterschaften in Wuppertal Zweite über 400 m in glatten 58 Sekunden. Wenige Wochen später wird sie mit neuem Rheinland-Rekord in 57,4 Sekunden Dritte bei den Deutschen Meisterschaften in Düsseldorf.

Der Gemeinderat befasst sich im Beisein von Amtsbürgermeister Erich Dahm mit dem Schicksal *exmittierter* Familien, die durch gerichtlichen Beschluss ihre Wohnungen räumen müssen. Dieses Problem ist zurzeit in der gesamten Region akut: In Plaidt gibt es aktuell *sieben bis acht schwebende* Fälle. Die Gemeinden sind verpflichtet, *wenn Gefahr für Leib und Gesundheit besteht, Obdach zu geben*. Bürgermeister Johann Michael Rollmann schildert die Dramatik: „Ich möchte wirklich die letzten 14 Tage nicht noch einmal erleben, als eine gemeindeeigene Wohnung frei wurde und 15 Bewerber sich darum schlugen.“ Die Ratsmitglieder einigen sich darauf, die Baukommission zu beauftragen, geeignetes Gelände für sogenannte Schlichtwohnungen² zu suchen. Ein weiteres Thema ist, Sport- und Spielplätze im Rahmen des „Goldenen Plans“³ zu schaffen.

Das Sprengkommando entsorgt eine beim Bimsabbau in der Nähe des Hummerichs entdeckte 10,5-cm-Artilleriegranate.

August 1961

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Bernd Spurzem, Werner Brauer, Heike Blank, Ursula Glagau, Robert Adams, Olaf Wunsch; Heiraten - Werner Grett aus Neuwied und Rosa Maria Dewald, Hermann Kolligs aus Ruitsch und Bernhardine Katharina Netz, Herbert Josef Mürtz und Eleonore Veronika Adams aus Miesenheim, Hans Hermann Breder aus Niedermendig und Marita Doris Stern, Anton Erich Gilles und Maria Hildegard Schmitz, Karl Heinz Scheuren aus Obermendig und Dorothea Batta, Dieter Günter Winninger und Anna Elisabeth Kraus, Jo-

hann Josef Gügel aus Ochtendung und Gertrud Wilhelmine Busenthür, Alois Karl Beresheim aus Ochtendung und Lieselotte Elfriede Lüdtke, Johann Beckers und Helga Weland aus Andernach, Arnold Hillesheim und Gertrud Irene Ammel aus Miesenheim; Sterbefälle - Anna Büchel (geb. Diel, 83), Anton Mürtz (64), Mathilde Hoppe (geb. Meyer, 84).

Ein 64-jähriger Plaidter erliegt im Krankenhaus seinen Verletzungen, die er sich bei einem Sturz von einem Anhänger bei Verladearbeiten zugezogen hat.

Es beginnen umfangreiche Straßenbauarbeiten: in Rathe- nau- und Gildestraße und anschließend in Römer-, Goethe- und Miesenheimer Straße sowie im Schulgässchen. Im weiteren Verlauf ist die Kanalisation von Miesenheimer, Franz-Josef-, Ebert- und Erzbergerstraße vorgesehen.



Abb. 3: Die Miesenheimer Straße wird kanalisiert und das Pflaster durch eine Teerdecke ersetzt.

Mit hervorragenden 56,8 Sekunden wird die *hübsche, dunkelhaarige* Erna Maisack in Nürnberg Deutsche Juniorenmeisterin über 400 m. Die Gemeinde, allen voran der TV Jahn, beglückwünscht die 19-jährige bei einem überschwänglichen Empfang. Einen besonderen Stellenwert erhalten die sportlichen Erfolge Maisacks dadurch, dass sie wesentlich schlechtere Trainingsbedingungen hat als ihre Konkurrentinnen aus den großen Vereinen. Allgemeine Anerkennung wird auch ihrem Trainer Gregor Bartz zuteil.



Abb. 4: Erna Maisack in führender Position bei einer Waldlaufmeisterschaft

Bei einer Veranstaltung des CDU-Ortsverbandes spricht Dr. Fritz Hellwig, Mitglied der *Hohen Behörde* der Montanunion,⁴ über die Europa-Politik.

Wegen zu hoher Geschwindigkeit gerät ein mit vier jungen Männern besetzter PKW in einer Linkskurve zwischen Plaidt und Saffig von der Fahrbahn und überschlägt sich. Der 21-jährige Fahrer aus Ahrweiler wird dabei tödlich verletzt.

Erna Maisack startet beim Leichtathletik-Länderkampf gegen England in Oberhausen, *der auch vom Deutschen Fernsehen übertragen wird.*

September 1961

Gemeinderatssitzung: Matthias Kretzer rückt für das ausgeschiedene Ratsmitglied Wilhelm Brengmann nach. Die Jahresrechnung 1960, die eine Steigerung des Einnahme-Solls von über 756.000 Mark auf rund 1.230.000 Mark aufweist, wird vom Rat einstimmig angenommen.

Weitere Beratungen und Beschlüsse: Bau einer Fischtreppe am Sandfang im Sonnenland und einer Toilettenanlage an der Volksschule, weiterer Betrieb der Brückenwaage für drei Jahre trotz Defiziten, Zuschüsse für die Landwirte

wegen der Mäuse- und Grillenplage sowie ein Zuschuss von 750 Mark für Ausflüge der Schul-Oberklassen.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Wolfram Johannes Schommer, Inge Degen, Frank Mais, Margitta Hoffmann, Dagmar Maria Schneider, Franz Josef Ferdinand Fiege, Brigitte Schäfer, Guido Winfried Stadtfeld; Heiraten - Michael Hans Seiffen aus Miesenheim und Magdalena Mürtz, Karl Born aus Miesenheim und Agnes Wilhelmina Laueremann, Johann Werner Wilhelmi und Maria Christiane Haas aus Eich, Heinrich Schneider und Hannelore Faßbender aus Kretz, Gerhard Josef Ahrweiler und Eleonore Maria Junglas, Josef Berens und Dora Anneliese Gefeller, Heinz Wilhelm Fink aus Koblenz-Horchheim und Ingeborg Beckers; Sterbefälle - Franz Scherhag (57), Maria Theresia Fahr, Sebastian Kowalski (67), Maria Schuh (1 Std.), Franziska Katharina Wolf (geb. Kube, 81), Aloisius Kemmer (61), Paul Felix Lehmann (60), Wilhelm Engels (63).

Mit dem Wunsch, dass es *möglichst selten zum Einsatz kommen möge*, segnet Pfarrer Brachtendorf das neue Löschfahrzeug der Plaidter Feuerwehr ein. Der FK (Ford Köln) 1250, ein Tragspritzenfahrzeug, ist ihr erstes Motorfahrzeug.



Abb. 5: Das neue Fahrzeug der Feuerwehr an der Einmündung Sonnenland/Hinter der Mühle; rechts das Möbelhaus von Herbert Mürtz; Foto: Freiwillige Feuerwehr Plaidt

Beim Kinderturnfest des Turngaus Rhein-Ahr-Nette ist der TV Jahn-Nachwuchs erfolgreich: Bei den 14-jährigen



Abb. 6: Traditionell beginnt die Kirmes am Samstagnachmittag mit dem Aufstellen des Kirmesbaumes durch den Junggesellenverein. Auf der Litfasssäule in der Bildmitte ist deutlich ein Plakat mit Konrad Adenauer, dem Kanzlerkandidaten der CDU für die anstehende Bundestagswahl, zu erkennen.



Abb. 7: Mit viel Muskelkraft und wenigen einfachen Hilfsmitteln wird der in der Regel 10 bis 12 Meter hohe Baum von den Junggesellen in die Senkrechte gebracht

wird Wilfried Zavelberg Zweiter vor Heinz Butz. Willi Reichert erreicht den vierten Platz bei den Elfjährigen, genauso wie Wolfgang Pilon bei den 13-jährigen. Vierte Plätze erringen auch Ursula Herfeldt (zehn Jahre) und Doris Ackermann (14). Bei den Staffeln kommen TV'ler ebenfalls auf vordere Plätze.

Zur Kirmes jährt sich zum 100. Mal das Fest der Kirchweihe,⁵ weshalb das Hochamt am Sonntag besonders feierlich begangen wird. So wird die Messe von ehemaligen Plaidter Pfarrern zelebriert. Dem in Urmitz lebenden Pastor

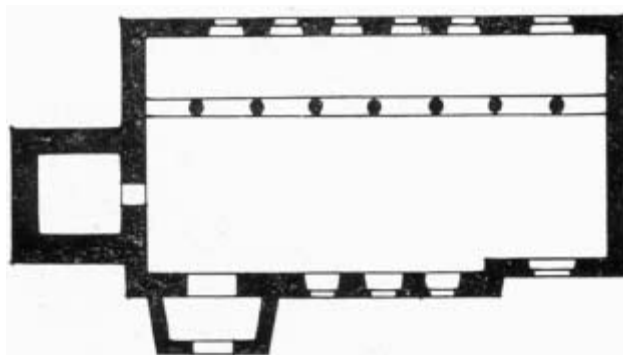


Abb. 8: Grundriss der alten Pfarrkirche; Abb. 8 bis 10 aus der Festschrift zum 100. Jahrestag der Konsekration der Pfarrkirche St. Willibrord Plaidt



Abb. 9: Die alte Kirche auf einem Tuffhügel auf dem Alten Kirchplatz gelegen; Zeichnung von Sepp Leiß



Abb. 10: Grundriss der neuen Pfarrkirche



Abb. 11: Blick aus der Niederstraße auf die neue Pfarrkirche; Zeichnung von Ernst Krieg in den 1960er Jahren



Abb. 12: Innenansicht mit Altar

Schuster assistieren seine Kollegen Hoffmann und Kuhn. Die Predigt hält der nun als Regens am Trierer Priesterseminar tätige Prälat Jonas. Der Kirchenchor unter Josef Marzi bringt als Uraufführung die „Messe am Fest der Kirchweihe“ dar, komponiert vom *ebenfalls anwesenden ehemaligen Plaidter Komponisten* Lorenz Lauterbach. Das katholische Pfarramt gibt eine Festschrift mit einem *wertvollen* Beitrag zur Geschichte der Pfarrgemeinde heraus.

Pfarrer in Plaidt vom Neubau der Kirche bis zu ihrem 100-jährigen Jubiläum

Johann Josef Retz, 1826 - 1864

Der in Meisenthal bei Kelberg am 21.9.1793 geborene Johann Josef Retz wurde 1817 in Münster i.W. zum Priester geweiht und war anschließend Kaplan in Barweiler und ab 1819 in Oberzissen. Von 1820 bis zu seinem Amtsantritt in Plaidt am 17.10.1826 wirkte er als Pfarrer in Norath. Unter seiner Federführung wurde die neue Pfarrkirche erbaut. Der im Volksmund als „kleiner Papst“ Bezeichnete starb am 2.9.1864 in Plaidt und wurde auch hier beerdigt. Seine Grabplatte befindet sich am Chor der Pfarrkirche über dem Grundstein.

Peter Molz, 1864 - 1870

Peter Molz wurde am 6.4.1808 in Trier geboren und 1832 in seiner Geburtsstadt zum Priester geweiht. Seine Stationen waren: Kaplan in Saarbrücken von 1832 bis 1834, Pfarrer in Beuren von 1834 bis 1849, von 1849 bis 1855 in Hermeskeil, von 1855 bis 1864 in Mettendorf. Am 10.11.1864 wurde er Pfarrer in Plaidt, wo er am 6.5.1870 starb.

Bartholomäus Gommelshausen, 1870 - 1892

Geboren am 6.3.1815 in Koblenz erhielt Bartholomäus Gommelshausen 1841 in Trier seine Priesterweihe. Nach seiner Tätigkeit als Kaplan in Heimbach bekleidete er das Amt des Sekretärs am Bischöflichen Generalvikariat und als Seelsorger im Landarmenhaus Trier. Nach Tätigkeiten als Pfarrer in Niederbreisig von 1848 bis 1868 und zwei Jahren in Löf, wurde er am 29.6.1870 als Pfarrer in Plaidt eingeführt und wirkte hier bis zu seiner Resignation 1892. Bis zu seinem Tod am 30.11.1901 lebte er in

Kruft. Der auch als Homöopath bekannte Gommelshausen war zudem Landtagsabgeordneter für die Kreise Mayen und Ahrweiler, weshalb ihm 1880 ein Kaplan zur Seite gestellt wurde.

Christian Wolf, 1893 - 1896

Wie seine Vorgänger wurde der am 19.1.1838 in Wetzlar geborene Christin Wolf in Trier zum Priester geweiht, und zwar am 23.3.1864. Als Kaplan war er 1864 in Trier-Liebfrauen und 1865 in Wollmerath tätig, wo er 1866 Pfarrer wurde. 1871 wechselte er nach Neuforweiler bis er am 21.3.1883 nach Plaidt kam. Hier starb er am 6.4.1896, Ostermontag.

Nikolaus Degen, 1896 - 1905

Geboren am 27.11.1842 in Bernkastel, 1866 zum Priester geweiht, war Nikolaus Degen bis 1869 Kaplan in Hermeskeil und von 1869 bis 1872 Pfarrer in Rhaunen. Nach 14 Jahren als Pfarrer in Kell, Kreis Trier, kam er 1886 als Hilfsgeistlicher nach Bombogen und fungierte dort ab 1888 als Pfarrer. Vom 3.9.1896 bis zum 14.9.1905 übte er dieses Amt in Plaidt und anschließend in Oberbreisig aus, wo er als Definitor am 7.1.1918 verstarb.

Josef Wilhelm Weber, 1905 - 1913

Der am 22.11.1852 in Kyllburg geborene Josef Wilhelm Weber erhielt seine Priesterweihe 1879 in Speyer. Nach mehreren Jahren als Kaplan in der Diözese Speyer (Kulturkampfzeit) wurde er 1884 Hilfsgeistlicher in Friedrichstal, wo er von 1888 bis 1900 als Pfarrer wirkte. Nach vier Jahren in Sülml wurde er am 9.10.1905 in Plaidt eingeführt. Dort starb er am 19.3.1913.

Johann Matthias Schäfer, 1913 - 1923

Am 21.7.1869 in Saarlouis geboren, 1894 in Trier zum Priester geweiht, war Johann Matthias Schäfer bis 1898 Kaplan in Saarburg. Stationen als Pfarrer waren Ravengiersburg von 1898 bis 1900, Beilstein von 1900 bis 1907 und Bollendorf von 1907 bis 1913. Am 8.5.1913 wurde Plaidt zu seiner Pfarrei, zusätzlich übte er von 1920 an das Amt des Definitors des Dekanates Andernach aus. Am 1.4.1923 ver-

zichtete er auf die Pfarrei Plaidt und lebte seither in Bad Hönningen/Rhein im Ruhestand. Nach mehreren Schlaganfällen starb er am 28.10.1928.

Wilhelm Loskill, 1923 - 1926

Nach noch nicht einmal drei Jahren als Pfarrer in Plaidt erlag Wilhelm Loskill mit knapp 45 Jahren am 8.1.1926 einer Lungenentzündung. Er wurde am 28.5.1881 in Mettlach geboren. Nach seiner Priesterweihe in Trier trat er 1906 seinen Dienst als Kaplan in Wiesbach und ein Jahr später in Klotten an. Von 1912 bis 1923 war er Pfarrer in Pronsfeld und zuletzt Dechant des Dekanates Waxweiler. Am 28.5.1923 kam er nach Plaidt, wo er 1926 beerdigt wurde.

Nikolaus Greweling, 1926 - 1937

Nikolaus Greweling wurde am 6.4.1883 in Saarbrücken-St. Johann geboren. Seine Priesterweihe erhielt er 1907 in Trier. Anschließend war er bis 1909 in Bitburg und bis 1912 in Püttlingen/Saar Kaplan. Seine erste Stelle als Pfarrer trat er in Densborn an, von wo er am 24.3.1926 nach Plaidt wechselte. Wegen eines Herzleidens quittierte er am 1.12.1937 seinen Dienst, zog nach Bad Hönningen, wo er noch eifrig in der Seelsorge aushalf. Er starb am 20.5.1940 im Krankenhaus Beuel.

Johann Schuster, 1937 - 1947

Geboren wurde Johann Schuster am 13.9.1888 in Großmaiseid und 1915 in Trier zum Priester geweiht. Als Kaplan war er in Köllerbach tätig, ab 1.1.1919 in Metternich und ab 19.9.1919 in Kirchen. 1924 übernahm er das Amt des Pfarrers in Ueß und am 20.12.1937 in Plaidt. Ab 1942 fungierte er zugleich als Definitor des Dekanates Andernach. Am 25.6.1947 verließ er Plaidt, um die Pfarrerstelle in Urmitz anzunehmen, die er bis zu seinem Ruhestand 1962 wahrnahm.

Anton Hoffmann, 1947 - 1952

Am 6.3.1902 wurde Anton Hoffmann in Wolsfeld geboren. Seine Priesterweihe empfing er 1928 in Trier. Als Kaplan war er von 1929 bis 1932 in Fischbach-Camphausen und von 1932 bis 1937 in Andernach-Maria Himmelfahrt tätig. 1937 wurde er Pfarrer in Sabershausen, bis er am 3.8.1947 nach Plaidt wechselte. Hier blieb er bis Silvester 1952 und trat im neuen Jahr die Pfarrerstelle in Bernkastel-Kues an.

Nikolaus Jonas, 1953 - 1955

Saarbrücken war am 27.2.1902 sein Geburtsort, Trier die Stadt, in der er 1925 die Priesterweihe empfing. Im gleichen Jahr trat er seine erste Stelle als Kaplan in Neuwied an; es folgten St. Wendel 1929 und Cochem 1931. Als Pfarrer war er ab 1936 in Ottweiler und ab 1940 in Trier-Liebfrauen und St. Laurentius tätig. Am 1.12.1951 wurde er für das Bistum Limburg beurlaubt. Am Neujahrstag 1953 kehrte er wieder ins Bistum Trier zurück, und zwar nach Plaidt bis zum 6.6.1955. Anschließend wurde er Pfarrer in Völklingen-St. Eligius, wo er am 4. Oktober des gleichen Jahres zum Dechant ernannt wurde. 1959 berief ihn Bischof Wehr als Regens an das Bischöfliche Priesterseminar in Trier. Papst Johannes der XXIII. ernannte ihn 1960 zum Päpstlichen Hausprälaten.

Peter Kuhn, 1955 - 1960

Peter Kuhn, geboren am 7.7.1911 in Hüttigweiler/Saar, wurde am 7.8.1938 zum Priester geweiht. Während seiner Zeit als Kaplan von Vallendar (1939 - 1950) wurde er von Mai 1940 bis Mai 1945 zum Wehrdienst eingezogen und schwer verwundet. Nach seiner Zeit als Pfarrer von Sien/Nahe von 1950 bis 1955 wurde er am 14.8.1955 in Plaidt eingeführt. Am 20.3.1960 verzichtete er auf seine Pfarrstelle in Plaidt und ging als Pfarrer nach Buch/Hunsrück, wo er am 20.9.1972 starb.

Johannes Brachtendorf, 1960

Am 27.3.1960 wurde Pfarrer Johannes Brachtendorf in Plaidt eingeführt. Der 1938 in Trier Geweihte wurde am 22.10.1912 in Kergeshof, Pfarrei Löf, geboren und am 8.8.1939 als Kaplan in Irlich eingesetzt. Am 10.7.1942 wurde er zum Wehrdienst eingezogen und kehrte erst am 20.4.1948 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Nach seinem Einsatz als Kaplan in Trier-St. Bonifatius wurde er Pfarrer in Merzkirchen, bis er 1960 nach Plaidt kam.

Kapläne

Von 1780 bis 1880 hatte Plaidt keinen Kaplan.

Leonard Pello, 1880

Nikolaus Weidert, 1884 - 1886

Arnold Carls, 1886 - 1888

Hilarus Willscheid, 1912 - 1913

Johann Nußbaum, 1915 - 1916

Dr. Johann Assenmacher, 1922 - 1924

Friedrich Kreutz, 1924 - 1925

Friedrich Blott, 1927- 1929

Peter Ernzerhof, 1929 - 1932

Josef Neunzig, 1932 - 1933

Josef Löhr, 1935 - 1940

Dr. Nikolaus Didas, 1940 - 1941

Franz Hoberg, 1941

Norbert Brenk, 1941 - 1946

Hermann Blank, 1946 - 1947

Franz Knoblauch, 1949

Ludwig Hauser, 1950 - 1951

Augustinus Barden, 1951 - 1954

Johannes Batteux, 1954 - 1956

Paul Kirsch, 1956 - 1959

Adolf Stüber, ab 1959

Die „Krebsekaul“ im Sonnenland, die durch den Abbau von Tuff entstand und mit Grundwasser vollgelaufen einen Teich bildet, dient nun als Schuttablageplatz und *soll in den nächsten Tagen* zugeschüttet werden. Damit verschwindet ein Gewässer, das in der Vergangenheit *zahlreichen jungen Menschen beim Baden oder Schlittschuhlaufen zum Verhängnis* wurde.



Abb. 13: Nicht ungefährlich: Hans Geil auf einem Brett auf der „Krebsekaul“; hier befindet sich heute der untere, neue Teil des Friedhofes.

Rund 1.500 Besucher werden bei der Foto-Ausstellung der Volkshochschule gezählt, die *auch bei gewiegtten Photofreunden* Anerkennung findet.

Im Lokalderby bezwingt die 1. Mannschaft des FC Alemannia den Tabellenführer TuS Mayen mit 2:1.

Bei der Bundestagswahl am 17.9.1961 erhält die CDU die meisten Stimmen, womit Bundeskanzler Konrad Adenauer im Amt bestätigt wird. Die Wahlbeteiligung in Plaidt beträgt 91,9 %.⁶ Die Ergebnisse:

	CDU	SPD	FDP	GDP	DFU
Bund	45,4	36,2	12,8	2,8	1,9
Plaidt	44,6	48,3	6,2	0,2	0,5

Einen hervorragenden sechsten Platz unter 335 Teilnehmern erreicht Wolfgang Pilon beim sechsten Amtsschulsportfest auf dem Plaidter Sportplatz.

Oktober 1961

Gleich drei Mal siegreich: Beim Leichtathletik-Dreikampf Rheinland - Mittelrhein - Luxemburg in Linnich gewinnt Erna Maisack über 200, 400 Meter und mit der Staffel. Bei einem Wettkampf in Betzdorf ist sie über 100 Meter erfolgreich.

Mit der Tonbildreihe „Adolf Kolping, der Gesellenvater“ eröffnet die Kolpingfamilie im Café Schommer ihr Winterhalbjahr.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Frank Meißner, Ulrike Bartz, Uwe Jakob Kraus, Katharina Gertrud Schmitz, Ralf Buchinger, Ulrike Anheier, Elke Frese; Heiraten - Günter Schuhmann aus Cochem-Brauheck und Maria Grau Exposito, Friedrich Gustav Hillesheim und Hildegard Katharina Zbinden aus Krufft, Siegfried Ochmann aus Niedermendig und Emilie Ingeborg Thiesen; Sterbefälle - Gertrud Mohr (geb. Saftig, 67), Margareta Adorf (geb. Göddertz, 70), Arno Josef Höner (1), Sophia Schneider (76).

Schadhafte Holzschwelen führen auf der Bahnstrecke Plaidt - Saffig zur Entgleisung von vier mit Basaltsplitt beladenen Waggons.

Die Römerstraße erhält - wie bereits viele andere Plaidter Straßen - eine Teerdecke.

Die Gewährung von 100 Mark für den Mopedclub aus dem Topf der Jugendpflegemittel führt zu Unmut in Teilen der Bevölkerung und vor allem in den Fraktionen des Gemeinderates. In einem Leserbrief fragt Peter Josef Wilkes: *Sind wir tatsächlich schon so weit, daß wir Ungesetzlich-*

keit, verkehrswidriges Verhalten, Lärmen, abendliche und nächtliche Ruhestörung mit öffentlichen Geldern unterstützen? Er moniert, dass sich eine *Mopedplage* auf den innerörtlichen Straßen abspiele. Walter Wirfs kontert ebenfalls in einem Leserbrief, dass viele Verkehrsrowdies nicht dem Club angehörten: *Eigentlich gebührt den Leitern dieses Clubs Dank dafür, daß sie sich Woche für Woche mit den jungen Menschen treffen ... und sich bemühen, neben der Verkehrserziehung die jungen Menschen zu staatsbürgerlichem Verhalten zu bilden.*

Der Moped-Club weist in einem Beitrag darauf hin, dass unter dem Motto „Solidarität auf der Straße“ die rund 30 Mitglieder mit *allen Fragen des Straßenverkehrs und darüber hinaus mit gesetzlichen und staatsbürgerlichen Themen vertraut gemacht werden.* Referenten waren unter anderem der Chef der Gendarmerie des Kreises Mayen, Oberinspektor Jung und Franz Nillius, Rechtsschutzsekretär des DGB. Der Club sei *auch auf der sportlichen Seite nicht zu kurz gekommen,* So wurde mit *dankenswerter Unterstützung* der Polizei und unter *reger Anteilnahme der Bevölkerung* eine Fuchsjagd mit gleichzeitiger Segnung der Fahrzeuge durchgeführt. In der nahen Zukunft seien ein Erste-Hilfe-Lehrgang in Zusammenarbeit mit dem DRK und die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften im Geschicklichkeits- und Sicherheitsfahren für den Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund (ARKB) „Solidarität“ geplant.



Abb. 14: Segnung der Fahrzeuge des Moped-Clubs um 1960 vor dem „Eifler Hof“ unter den „Augen des Gesetzes“

Lambert Mohr appelliert in einem weiteren Leserbrief, einen öffentlichen Diskussionsabend durchzuführen, an

dem auch die Vorsitzenden der örtlichen Fraktionen teilnehmen sollten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erweiterung des Wirtschafts- und des Bebauungsplanes im Rang und im Remmerich - im Rang sollen rund 110 Häuser entstehen. Für die Winterbeihilfe von Bedürftigen werden 1.000 Mark zur Verfügung gestellt, für den Martinszug 750, für das „Fest der alten Leute“ 1.500. Weitere Mittel werden für Weihnachtspräsente der Schulkinder und die im Krankenhaus liegenden Bürger bewilligt. Die Vergabe der kontrovers diskutierten Jugendpflegemittel wird zurückgestellt.



Abb. 15: Elfriede Raab mit Sohn Horst auf dem winterlichen Gelände des geplanten Neubaugebietes Im Rang

Viel Lob erntet Gärtnermeister Wilhelm Brengmann für seine Erfolge bei der Orchideenzucht.



Abb. 16: Wilhelm Brengmann mit Ehefrau Anni; Foto: Johannes Brengmann

Erfolgreiche Wochen für die Plaidter Fußballer: Der FC Alemannia ist nach einem 2:2 im Lokalspiel gegen die Sportvereinigung Andernach Zweiter in der 1. Amateurliga Rheinland-West und ein Sieg in Trier bringt die Mannschaft an die Tabellenspitze. Die DJK führt nach der 1:1-Punkteteilung gegen die 2. Mannschaft des FC die Tabelle der B-Klasse Staffel Maifeld an.

November 1961

Der Inhaber einer Bierniederlage wird überfallen und niedergeschlagen. Der Täter flüchtet mit einem *größeren* Geldbetrag, wird aber wenig später in Koblenz gefasst.

Die Eheleute Jakob Heinzen und Anna (geb. Kowalski) feiern goldene Hochzeit. Sie haben zwei Töchter; ein Sohn ist im Krieg gefallen.

Der FC Alemannia ist Ausrichter der Tischtennis-Kreismeisterschaften. Für die Gastgeber sind erfolgreich: Rosemarie Neukirch als Dritte im Damen-Einzel und zusammen mit Brigitte Titze Zweite im Doppel, Udo Schmitz siegt im Jugend-Einzel, Felix Kretzer/Wilfried Zavelberg werden Zweite im Jugend-Doppel, Friedhelm Fawver wird Dritter bei den Schülern und belegt mit Wolfgang Pilon Platz 3 im Doppel. Theo Flöck belegt Platz 2 bei den Senioren und erreicht mit Georg Hirsch den gleichen Platz im Doppel.

In einem Bimsbetrieb wird ein Kraftfahrer aus dem Westerwald von seinem LKW erdrückt, der rückwärts rollt, als der 22-jährige den Anhänger ankuppeln will. Er erliegt noch am Unfallort seinen Verletzungen.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Karin Thieme, Petra Margarete Anna Mayer, Michael Egon Unger, Bruno Ulrich Müller, Herbert und Albert Hehl (Zwillinge), Jörg Lenz, Gerhard Kretzer, Doria Roch, Leo Peter Batta; Heiraten - Friedel Geisen und Maria Theresia Hessel aus Andernach, Hans Walter Papst aus Obermendig und Ursula Runk, Ferdinand Rörig aus Burgbrohl und Dorothea Heinz; Sterbefälle - Maria Gertrud Pörsch (geb. Amann, 69), Ernst Scherer (67). Anton Esser, der älteste Plaidter, wird 95.

Die berufsbildenden und allgemeinen Kurse der VHS im Wintersemester: richtiges und gutes Deutsch, angewandtes Rechnen, Statik für Bauhandwerker, Buchführung für Anfänger, Kurzschrift für Anfänger, Englisch, Kochen und Backen. Hinzu kommt eine bunte Reihe von Vorträgen. So referiert Gendarmerieoberinspektor Becker vom Landratsamt Mayen im Lokal „Geschwister Dillenberger“ zum

Thema „Die Polizei als Ordnungsfaktor im Verkehrsleben“.

Die Sammlung für das Deutsche Rote Kreuz erbringt *den für Plaidt recht stattlichen Betrag* von 646,57 Mark.

Ein Elfjähriger erliegt seinen schweren Verletzungen im Andernacher Krankenhaus. Er wurde beim Überqueren der Umgehungsstraße in Höhe des Wankelburgswegs von einem PKW erfasst.

Die Eheleute Bernard, Josef und Margarete (geb. Mürtz), feiern goldene Hochzeit. Von ihren elf Kindern sind zwei gestorben, und ein Sohn ist im Zweiten Weltkrieg vermisst. Mit dem Jubelpaar feiern acht Enkel und zwei Urenkel.



Abb. 17: Das Ehepaar Bernard mit Gästen ihrer golden Hochzeit auf den Stufen des Saalanbaus des Hotels „Nettetal“. Heute steht hier die Filiale der Kreissparkasse; rechts das Modehaus „Toni Moesta“

Dezember 1961

Der FC Alemannia wirft den Lokalrivalen Spvgg Andernach mit 4:2 aus dem Pokal.

Quiz- und Filmabende wechseln sich mit Schulungen ab, so sieht es das Winterprogramm der örtlichen DGB-Jugendgruppe vor. Dazu zählt auch die Teilnahme bei der AG „Arbeit und Leben“ der VHS.

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Moped-Clubs begrüßt Vorsitzender Erich Spitzlei den Bundesvorsitzenden des ARKB „Solidarität“, Paul Volk. Dieser wendet sich scharf gegen die *angeblichen Verleumdungszüge* in Plaidt und kündigt Strafanzeige gegen die *Verfasser* an.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Horst Lampa, Agnes Bleser, Wolfgang Saftig, Andrea Probst, Elke Müller, Jürgen Wagner, Hans-Friedhelm Altringer, Monika Wirfs, Ingrid Rössel; Heiraten - Heinz Baumgart aus Neuwied und Marita Marci, Rudolf Mürtz und Maria Schäfer aus Polch, Richard Birkenheier aus Andernach und Maria van Baars; Sterbefälle - Klaus Weller (22), Maria Langshausen (60), Jörg-Peter Kath (11), Magdalena Schommer (geb. Leber, 85), Sophia Hensgen (geb. Schmitz, 72)

Zu hitzigen Diskussionen kommt es bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Lokal „Dillenberger“. *Es fehlte auch nicht an einer Rüge, die Bürgermeister Rollmann einem Gemeinderatsmitglied erteilen zu müssen glaubte, und an einer dringenden Mahnung an die zahlreichen Zuhörer, sich jeglicher Beifallsäußerung zu enthalten.* Die Details: Zunächst ist man sich einig, die Einstufung der Gemeinde in die Ortsklasse A⁷ erneut bei der Landesregierung zu beantragen und bei Themen zum Straßenbau. Dann eskaliert die Sitzung: *Mit 11 gegen 7 Stimmen beschloß der Gemeinderat, ein eventuelles Defizit bei der Aufführung des Kriminalstückes „Die Falle“ durch die Landesbühne am 17. Dezember auf die Gemeinde zu übernehmen. Als Gemeinderatsmitglied Lambert Mohr nach dem eigentlichen Träger dieser Veranstaltung fragte, und der Bürgermeister die Plaidter Volkshochschule nannte, kam es über die hiesige Volkshochschularbeit zu einer hitzigen Debatte, vor allem über die Frage, weshalb die CDU im Kuratorium der VHS nicht vertreten sei.* Laut Gemeinderatsprotokoll vom 7. Dezember hatte die CDU die Mitarbeit im Kuratorium wegen der Besetzung der Leitung abgelehnt. Die Auseinandersetzung endet damit, *daß Gemeinderatsmitglied Lambert Mohr erklärt, seine Fraktion sehe die erforderlichen Voraussetzungen für eine Volkshochschularbeit, wie sie sonst üblich sei, nicht gegeben, zumal maßgeblich kulturell interessierte Kreise ebenfalls nicht teilnahmen. Als der Redner fragte, weshalb denn in anderen Orten eine andere Organisation an der Spitze dieser Volkshochschule stehe, schnitt ihm Bürgermeister Rollmann das Wort ab, indem er sich Belehrungen dieser Art ausdrücklich verbat.*

Noch mehr erhitzten sich die Gemüter, als Beigeordneter Reul für die SPD folgende Aufteilung der Jugendpflegemittel beantragte: Katholische Jugend 150 Mark, Gewerkschaftsjugend 150 Mark, FC Alemannia 120 Mark, TV Jahn 100 Mark, DJK 100 Mark, Moped-Club 100 Mark,

wobei die Jugendpflegemittel auf 720 Mark erhöht werden sollten. Auch Amtsbürgermeister Dahm griff mehrmals in die Debatte ein. CDU-Fraktionssprecher Lambert Mohr erklärte sich zwar mit der Erhöhung der Jugendpflegemittel einverstanden, jedoch müsse ein gerechterer Verteilungsmodus gefunden werden. Weil der Moped-Club dem Arbeiter-, Radfahrer- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ als Dachorganisation angehöre, dieser aber nicht dem Sportbund Rheinland beigetreten sei, lehnte die CDU-Fraktion einen Zuschuss an den Moped-Club ab. Bürgermeister Rollmann wies an Hand einer Haushaltsaufstellung aus dem Jahre 1907 nach, daß damals schon ein derartiger Arbeitersportverein bestanden habe und durch die Gemeinde unterstützt worden sei. Deshalb erscheine es nicht mehr als recht und billig, diesen ältesten Sportverein am Platze auch heute zu fördern. Während die Erhöhung der Jugendpflegemittel einstimmig beschlossen wurde, enthielt sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung.

Bei der Meisterschaftsfeier der Reisevereinigung „Laacher See-Mayen“ erringt Karl Bartz die ersten beiden Plätze bei den Jungtauben-Männchen. Zahlreiche vordere Platzierungen gehen an weitere Plaidter Züchter.

Dass die AOK-Nebenstelle in Plaidt nur noch zweimal in der Woche geöffnet hat, wird auf der Versammlung der Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik im Gasthof „Zur Krone“ bedauert. Der Vorstand soll sich für weitere Öffnungszeiten einsetzen.

Einer Empfehlung der Bürgermeisterkonferenz folgend beschließt der Gemeinderat eine Erhöhung der Gratifikation bei goldenen Hochzeiten von 50 auf 100 Mark.

Für die Begegnung im Verbandspokal der Kreisauswahlmannschaften gegen Daun werden mit Friedel Reichert, Peter Thewalt, Helmut Retterath, Herbert Weiler und Hans-Werner Hoffmann gleich fünf Plaidter Spieler berufen. Vor 500 Zuschauern in Plaidt siegen die Gastgeber dank zwei Treffern von Hoffmann und einem von Retterath mit 4:0.

In der Bestenliste rheinländischer Leichtathleten steht Erna Maisack gleich vier Mal an der Spitze, und zwar über 100, 200, 400 und 800 Meter.

Seinem Namen „Eintracht“ gerecht werdend, wählt die Mitgliederversammlung des Männergesangvereins innerhalb von nur zehn Minuten den neuen Vorstand. Mit Franz Leber, Jakob Pickenhahn (1. und 2. Vorsitzender), Alfons

Roos, Josef Müller II (1. und 2. Schriftführer), Ludwig Schlicht, Martin Schmitz (1. und 2. Kassierer) wird der alte Vorstand einstimmig bestätigt. Besonders würdigen die Mitglieder die hervorragende Arbeit des Chorleiters Theo Breuer aus Köln.

Januar 1962

Wenige Wochen nach dem tödlichen Unfall eines Elfjährigen auf der Umgehungsstraße wird unweit dieser Unfallstelle ein Radfahrer schwer verletzt.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Doris Strahl, Sylvia Helene Schlich, Winfried Max Rother, Peter Geisen, Hans Adolf Müsch, Michael und Thomas Rollmann (Zwillinge), Uwe Gerd Hillesheim, Jutta Eugenie Lernerz, Rudolf Johnen; Heiraten - Wolfgang Stumpf aus Andernach und Theresia Schneidewind; Sterbefälle - Katharina Schüller (geb. Peters, 69), Gertrude Schneider (geb. Mosen, 55), Johann Richard Butz (70), Elke Frese (3 Mon.).

Walter Wirfs als 1. und Heinrich Reul als 2. Vorsitzender, Kurt Grützmacher als Schriftführer, Anne Müller als Kassiererin sowie Christian Hoffmann, Karl Hillesheim und Paul Engelmeier als Beisitzer werden auf der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins in den Vorstand gewählt.

Stürmischen Beifall ernten die Sänger des MGV bei ei-



Abb. 18 und 19: Heinrich Reul und „Charly“ Karl Hillesheim, Mitglieder des neuen SPD-Ortsvereins-Vorstands

nem Auftritt in Kettig.

Von insgesamt 240 über 70-jährigen nehmen rund 200 am „Fest der alten Leute“ im Saal „Burg Wernerseck“ teil. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Rollmann und

Else Eckhoffs Prolog verbringen die Senioren gesellige Stunden mit dem MGV Eintracht (Stabführung Hans Kretzer), dem Madrigalchor der VHS und dem gemischten Chor Lonrig (Dirigent beider Chöre Bern Schommer) und der Kapelle der Vereinigten Musiker (Leitung Josef Stein).

Besondere Erwähnung verdienen die Mädchen der Oberklasse der Volksschule: Sie haben sich zu einer Gruppe zusammengeschlossen, die alten Leuten mit Besorgungen und kleinen Hausarbeiten behilflich ist.

2.500 Zuschauer sorgen für *echte Großkampfstimmung* beim Spiel der 2. DFB-Pokalrunde gegen den Oberligisten Mainz 05. Bis zur 80. Minute hatten die Gastgeber Siegchancen, ehe man sich dem haushohen Favoriten schließlich 5:2 geschlagen geben musste.



Abb. 20: Impression I bei *echter Großkampfstimmung* in den 1960er Jahren auf dem Plaidter Sportplatz: prall gefüllte Ränge



Abb. 21: Impression II bei *echter Großkampfstimmung* in den 1960er Jahren auf dem Plaidter Sportplatz: prall gefüllter „Parkplatz“ Bundesstraße

Bei Vortragsveranstaltungen der Kolpingfamilie referieren Lehrer Hans Josef Steinkühler über „Freizeitgestaltung in der Gegenwart“ und ein Bundeswehroffizier über „Der Soldat von heute“.

Reinhold Laaser und Ehefrau Luise (geb. Kawitz) feiern goldene Hochzeit. Nach ihrer Vertreibung aus Westpreußen fanden sie in Plaidt eine neue Heimat. Laaser ist seit über zehn Jahren Vorsitzender des Ortsverbandes im Bund der Vertriebenen und Kreisgruppenleiter der Landsmannschaft Westpreußen. Die Laasers haben drei Töchter und sieben Enkel.

Der Gemeinderat befasst sich mit dem Plan der Bezirksregierung, in Plaidt eine evangelische Schule für die Gemeinden Plaidt, Kruft, Kretz, Miesenheim und Saffig sowie eine Sonderschule für minderbegabte Kinder einzurichten. Die Bezirksregierung plant dazu eine Erweiterung der 1955 erbauten Volksschule in südwestlicher Richtung. Der Rat beschließt, an seiner Entscheidung, eine schon beim Neubau ins Auge gefasste Erweiterung in südöstlicher Richtung, festzuhalten.

Für Straßenbau, Kanalisation und den Bau einer Kläranlage stellt der Rat 650.000 Mark bereit, für Schullandheimaufenthalte 1.600 Mark. Der Sterbekassenbeitrag für aktive Feuerwehrleute wird von drei auf sechs Mark erhöht und ist auch für Wehrangehörige zu gewähren, die 20 Jahre und mehr aktiv waren. Einstimmig stellt sich der Rat hinter den Bürgermeister und Mitglieder des Vergabeausschusses, denen unterstellt wurde, bei der Vergabe der Turnhalle persönliche Interessen wahrgenommen zu haben.

Verkehrsunfälle	1961	1960	1959
gesamt	470	422	376
Todesopfer	8	16	5
Schwerverletzte	103	107	106
Leichtverletzte	157	141	108
Sachschäden erheblich	222	164	159
Sachschäden leicht	521	438	301

Abb. 22: Vergleich der Unfallzahlen 1961 im Bimsabbaugebiet mit den Vorjahren

Die DJK Wernerseck gründet durch Franz-Josef Nachtsheim, Winfried Weiler, Peter Daub, Hans-Werner Weiler,

Erich Kraus, Ottilie Weiler, Rosemarie Hickmann und Inge Link eine Badmintonabteilung. Erster Abteilungsleiter wird Franz-Josef Nachtsheim, erster Sportwart Hans-Werner Weiler.



Abb. 23: Aktive und Funktionäre der neugegründeten DJK-Badmintonabteilung: obere Reihe v.l.: Mathias Zinken, Hans Werner Weiler, Rolf Best, Friedel Reichert, Peter Daub, Gusti Ginkel, Bernd Kuball, Rudi Mertens, Rolf Vogt; mittlere Reihe v.l.: Gerd Steinhaus vom Badminton-Verband, Ottilie (Otti) Weiler, Hans Hickmann, Hans Walter Müller, sitzend Walter Schneider; vorn sitzend v. l. Jenny Niehoff, Karin Kuball, N.N., Inge Link, Heinz Rabenhofer, Rosemarie Hickmann

Februar 1962

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Gabriele Brigitte Karin Kluck, Wolfgang Ernst Schmitz, Martha Maria Baas, Olaf Kolligs, Birgit Klinger, Monika Schmitz; Heiraten - Alfons Franz Schäfer und Monika Katharina Hartsang; Sterbefälle - Inge Zannin (3), Monika Schmitz (40 Min.), Antonia Meyer (geb. Zeus, 68), Bertha Katharina Frings (geb. Blum, 74).

Ein 68-jähriger Fan, der noch jedem Spiel des FC Alemannia beigewohnt hat, erleidet während des Spiels gegen VfB Lützel einen Herzinfarkt, dem er tags darauf erliegt.

Bei seinem VHS-Vortrag über das Verständnis moderner Gemälde hinterlässt Pfarrer Kieseewetter bei den Anwesenden den Eindruck, dass er *selbst tiefen und geweiteten Blick in die Geschichte der jüngsten Malerei besitze und Leben und Kunst nicht von der tändelnd leichten Seite nehme, da geistige und seelische Tiefe Stil verlange*.

Bei der Kanalisation der Miesenheimer Straße kommt es auf Grund eines Römerstollens zu einem *gefährlichen* Straßeneinbruch,⁸ der die Arbeiten verzögert.



Abb. 24: Der abgedeckte Einbruch vor der Einfahrt zur Firma „Rolladen Hörsch“

März 1962

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Ralph Wirfs, Norbert Bartz, Wolfgang Koßmann, Axel Schöps, Angelika Müller; Heiraten - Gerhard Otto Tietze aus Andernach und Anna Theresia Matyschak, Adolf Manfred Kirst aus Ochtendung und Maria Wilhelmi; Sterbefälle - Agnes Schneider (geb. Mürtz, 42), Wilhelm Schweinsberg (79).

Bacchus Josephus VIII. und Genoveva von der Rudolfsburg (Josef und Genoveva Mürtz) heißt das närrische Prin-



Abb. 25: Prinzenproklamation: v.l.: Maria Degen, Johann Kahlhofen, Josef Degen, Karl Nachtsheim, Ingrid Zimmermann, Josefa Mürtz, Josef Mürtz, Inge Link, Anna Ahrweiler

zenpaar, das im Hotel „Nettetal“ gekürt wird. Die diesjährige Fastnacht unter dem Motto „Wir werden niemals untergehn, der Plaidter Karneval bleibt bestehen“ wurde gemeinsam von den vier großen Karnevalsvereinen geplant und organisiert. Unter Leitung von Jupp Degen und den Klängen der Kapelle Wilbert geht eine Proklamation mit vielen Glanzlichtern über die Bühne. Mitwirkende: Peter Spurzem, Geschwister Conrads, Leni Hillesheim, Willi Friedrich, Albert Müller, Johanna Bechheim, Maria Degen, Frau Maisack, Katharina Lipka, Edmund Dreiser, Hans Haberkorn, Maria Bartz, Manfred Debüser, Frau Spurzem.

Die Achtklässler sind Gast der Gemeinderatssitzung, bei der einmütig der Haushalt mit einem Volumen von über 1,5 Millionen Mark beschlossen wird - 941.480 Mark im ordentlichen und 593.000 Mark im außerordentlichen. Enthalten sind unter anderem 25.000 Mark für den Bau eines Hauses mit drei Wohnungen im Sonnenland, 50.000 Mark für den Kauf dreier Baugrundstücke und 150.000 Mark für die Schulerweiterung. Für die Katastrophengebiete an der Nordsee⁹ ist eine Spende von 1.000 Mark und für Völklingen¹⁰ von 500 Mark eingeplant. Wegen der gesetzlichen Erhöhung der Gewerbesteuer-Freibeträge rechnet man mit einem Einnahmerückgang von 60.000 auf 440.000 Mark. Interessant ist der Vergleich der Haushaltssummen von 1951 und 1962, den Lambert Mohr bekannt gibt: ordentlicher Haushalt 1951 251.415 Mark - 1962 941.480 Mark; außerordentlicher Haushalt: 1951 55.000 Mark - 1962 593.000 Mark.

Das schon lange geplante Vorhaben eines Schwimmbadbaus will man forcieren, indem man Verhandlungen mit Miesenheim und Saffig über einen Zweckverband aufnimmt. Für den aus dem Rat ausgeschiedenen Bürgermeister Johann Michael Rollmann rückt Karl Hillesheim nach.

Eine *etwas unerquickliche Aussprache* gibt es über die Gestaltung der Schulentlassfeier, bei der unter anderem den scheidenden Schülern *ein Buch über Anstandslehre* überreicht werden soll: In diesem Jahr will man der Erhöhung der Zuschüsse zustimmen, um anschließend zu beraten, ob die neue Gestaltung auch für die Zukunft sinnvoll sei.

Westdeutsche Hallenmeisterin über 800 Meter wird Erna Maisack. Beim Bendorfer Waldlauf siegt sie über 1.000 Meter.

Der Ortsverband im Verband der Vertriebenen trifft sich im Beisein des Kreisvorsitzenden Prause im Gasthaus

„Burg Wernerseck“ zur Jahreshauptversammlung und wählt Reinhold Laaser zum 1. und Hans Klinger zum 2. Vorsitzenden, Ernst Rohwerder zum Schriftführer und Sofie Kies zur Kassiererin. Zum erweiterten Vorstand gehören Lehrer Karl Pantke und ein Vertreter der Landsmannschaften.

Am Fastnachts-Sonntag geht der „Riviera-Express Plaidt-Italia“ durch die Ortsstraßen, bei dem die Fidelen



Abb. 26: Prinzenwagen mit Prinzenpaar Genoveva und Josef Mürtz, den Hofdamen Ingrid Zimmermann und Inge Link sowie Kanzler Karl Nachtsheim

Möhnen ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

Mit einem 3:2-Sieg bei Rheinland Mayen sichert sich die DJK vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisklasse C Staffel Maifeld.

Bei der Bezirksversammlung des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes „Solidarität e.V.“ werden drei Mitglieder des Plaidter Moped-Clubs in den Vorstand gewählt:

Erich Spitzlei (1. Vorsitzender), Otto Sontheim (2. Vorsitzender und Kassierer) sowie Gilbert Stein (Beisitzer).

Nach einem überlegenen Sieg bei den Waldlaufmeisterschaften in der B-Klasse der weiblichen Jugend wird Anita Stollenwerk vom TV Jahn prognostiziert: *Von diesem Mädchel dürfte noch manch gute Leistung zu erwarten sein.*

Bei der Veranstaltung „Dichtung und Chorgesang“ mit dem auch in Plaidt nicht unbekanntem ehemaligen Intendanten des Koblenzer Stadttheaters und dem ersten diesjährigen Auftreten des rührigen Madrigalchors hätte sich die VHS einen zahlreicheren Hörerkreis wünschen mögen. Die Anwesenden sind jedenfalls begeistert.

April 1962

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Heidi Knieper, Ulrike Kretzer, Dieter Schäfer, Ralf Roth, Elke Lange, Dirk Butz, Horst und Harald Berens, Hans-Josef Mürtz, Brigitte Engels; Heiraten - Josef Lohner und Anna Elisabeth Wolf (geb. Breitbach) aus Ochtendung, Hans Dietz aus Mayen und Gerlinde Krämer, Günter Peter Mosen und Hedwig Harzheim aus Miesenheim, Helmut Günter Henke und Ingrid Elz aus Miesenheim; Sterbefälle - Peter Vogt (67), Ulrike Anheier (5 Mon.), Anna Maria Klee (geb. Runkel, 83), Theresia Engels (geb. Schuster, 73).

Die DJK wird überlegen Meister in der Kreisklasse C Staffel Maifeld. Erst im letzten Saisonspiel erleidet sie beim

DJK Plaidt	17	59:17	31:3
Kehrig	18	60:23	29:7
Naunheim	17	53:34	25:9
Rheinland Mayen II	17	47:31	17:17
DJK Ochtendung	17	38:48	16:18
FC Plaidt Res.	16	31:41	12:20
Niedermendig Res.	17	40:52	12:22
Polch Res.	17	32:56	12:22
SV Ochtendung II	18	27:57	10:26
Gering	18	37:67	8:28

Abb. 27: Abschlusstabelle ohne Nachholspiele der Kreisliga C Staffel Maifeld in der Saison 1961/62

0:2 gegen die Reserve des VfB Polch die erste Niederlage. Die Reserve des FC Alemannia landet im Mittelfeld.

Mit einem 3:0 vor 2.000 Zuschauern im letzten Saisonspiel gegen die Spvgg Andernach zieht der FC Alemannia mit Tabellenführer BSV Weißenthurm gleich. Da das Torverhältnis nicht berücksichtigt wird, ist ein Entscheidungs-

1. Amateurliga West						
BSV Weißenthurm	26	16	6	4	83:37	38:14
FC Plaidt	26	16	6	4	78:44	38:14
SC Sinzig	26	13	5	8	74:52	31:21
SV Prüm	26	10	8	8	60:60	28:24
Spvgg. Andernach	26	10	6	10	50:44	26:26
TuS Mayen	26	8	10	8	69:63	26:26
VfB Lützel	26	11	3	12	50:60	25:27
SC Bad Neuenahr	26	10	4	12	50:52	24:28
TuS Schweich	26	10	3	13	54:63	23:29
VfL Trier	26	9	5	12	52:69	23:29
TuS Saarburg	26	8	7	11	47:63	23:29
FV Rügenach	26	9	5	13	49:76	23:29
SV Leiwien	26	8	4	14	59:73	20:32
SV Ehrang	26	6	4	16	42:72	16:36

Abb. 28: Abschlusstabelle der 1. Amateurliga West

spiel um die Meisterschaft in der 1. Amateurliga Rheinland-West notwendig.

Der FC Alemannia ist Meister in der 1. Amateurliga Rheinland-West. Im Entscheidungsspiel vor 5.000 (!) Zuschauern im Andernacher Stadion wird der BSV Weißenthurm mit 3:2 geschlagen. Die Führung der Plaidter durch Rolf Boers gleichen die Weißenthurmer aus, so dass es am Ende der regulären Spielzeit 1:1 steht und eine Verlängerung notwendig wird. Die bessere Kondition der Alemannen führt schließlich durch Tore von Helmut Retterath und



Abb. 29: Die Meisterelf des FC: (v.r.) Mannschaftsführer Fritz Degen, Friedel Reichert, Helmut Retterath, Wolfgang Schraven, Josef Morsch, Herbert Weiler, Rainer Nix, Peter Thewalt, Jockel Müller, Rolf Boers, Hans-Werner Hoffmann

Herbert Weiler bei einem Eigentor durch Mittelläufer Fritz Degen zum 3:2-Endstand.

In Plaidt wird ein Sportanglerclub gegründet, der Mitglied im Landesfischereiverband Rheinland-Rheinessen wird. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Josef und Johann Simon (1. Vorsitzender und Stellvertreter), Heinz Meufels und Michael Locker (1. und 2. Schriftführer), Emil Paul (Kassierer) sowie Wilhelm Ackermann und Siegfried Hoffmann als Beisitzer.

Einen guten sechsten Platz bei den Deutschen Waldlaufmeisterschaften in Saarbrücken erreicht Erna Maisack über 1.200 Meter. Bei den Westdeutschen Meisterschaften der



Abb. 30: Fachgespräch: Erna Maisack (r.) tauscht sich mit der mehrfachen Deutschen Meisterin Edith Schiller vom ASV Köln aus.

Landesverbände wird sie über 1.000 Meter nur von Edith Schiller (ASV Köln) geschlagen.

Auf der Generalversammlung der Raiffeisenkasse Plaidt wird Matthias Lotzen für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Gesamtumsatz stieg auf 64,2 Millionen Mark gegenüber 53,4 im Vorjahr.

12.000 Mark Sachschaden entstehen bei einem Scheunenbrand auf dem Anwesen der Witwe Engelbertz an der Bundesstraße, der auch zwei Wohnräume erfasst.

Im Spiel um die Rheinlandmeisterschaft gegen VfB Wissen, den Sieger der 1. Amateurliga Rheinland-Ost, unterliegt der FC Alemannia mit 2:4. Die Tore für Plaidt vor 9.000 Zuschauern im Stadion Neuwied erzielen Boers und Weiler. Mannschaftsaufstellung: Friedel Reichert, Wolfgang Schraven, Peter Thewalt, Josef Morsch, Fritz Degen, Rainer Nix, Rolf Boers, Jockel Müller, Helmut Retterath, Herbert Weiler und Hans-Werner Hoffmann.



Abb. 31: Die Schulentlassfeier steht unter dem Motto „Frei ist nur der, der sich selbst besiegt“



Abb. 32: Die Entlassschüler mit dem Lehrerehepaar Rosalie und Hugo Kreuzer



Abb. 33: Handschriftliche Liste der Entlassschüler

Bei der *harmonischen Familienfeier* zur Schulentlassung sind erstmals die Eltern bei Vorbereitung und Durchführung eingebunden.

Auf eine Grabstätte aus der Karolingerzeit schließt Regierungsrat Dr. Josef Röder, Leiter des Landesdienstes für Vor- und Frühgeschichte, bei der Begutachtung zweier Skelette, die man bei Ausschachtungsarbeiten in der Mühlenstraße findet.

Einen guten 3. Platz belegt die 1. Tischtennismannschaft des FC Plaidt in der Abschlusstabelle der Kreisklasse Mayen. Die 2. und die 3. Mannschaft landen abgeschlagen am Ende der Rangliste.

Von 1905 bis 1955 war Anton Scherer Wasserwerksmeister der Gemeinde. Nun begeht er mit seiner Ehefrau



Abb. 34 und 35: Die Kommunionkinder 1962 mit Kaplan Adolf Stüber (l.) und Pfarrer Johannes Brachtendorf

Abb. 36 und 37: Die Schulneulinge 1962 mit Lehrerin Angelika Monschauer

Agnes (geb. Schäfer) das Fest der goldenen Hochzeit. Das Paar hat sechs Kinder, zehn Enkel und zwei Urenkel.

Der Brand einer Waschküche eines Gasthauses dehnt sich auf die Kegelbahn aus und führt zu einem Schaden von 10.000 Mark.

1922 Lehrling, nun Amtmann: Walter Geil feiert 40. Dienstjubiläum bei der AOK.

Goldene Hochzeit bei den Eheleuten Heinrich Lehmann und Maria (geb. Schmitz). Genauso lange ist der Jubilar aktives Mitglied im Männergesangsverein und im Kirchenchor.

Mit einer überraschenden 1:2-Niederlage scheidet der FC im Wiederholungsspiel gegen den FV Rübenach aus der Pokalrunde aus. Vorher hatte es ein 1:1 nach Verlängerung in Rübenach gegeben. Die DJK scheidet mit einem 0:3 gegen die DJK Andernach ebenfalls aus.

Mai 1962

Unter der Leitung des *Regisseurs* Josef Jäschke und der Klavierbegleitung Josef Marzis erleben die Mitglieder des Kirchenchors einen bunten Abend.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Hermann Michels, Michael Birkenheier, Marion Stolzenberger; Heiraten - Karl-Heinz Haubrich aus Miesenheim und Dagmar Ursula Peters, Robert Beresheim aus Ochtendung und Luzia Gertrud Ponomar, Franz Josef Winkler aus Mayen und Irmgard Ackermann; Sterbefälle - Anna Katherina Kirchesch (geb. Nuppeney, 81).

In der Aufstiegsrunde setzt sich die DJK gegen Burgbrohl und Kürrenberg durch und steigt in die A-Klasse auf.

„Sorgenkind“ Burgruine Wernerseck: Sie gehört zwar zur Gemarkung Ochtendung, wird aber wegen der kürzeren

Distanz von den Plaidtern als „unsere alte Burg“ gesehen. Seit geraumer Zeit ist der Zugang zugemauert und *polizei-*



Abb. 38: Malerisch gelegen auf der Höhe über dem Nettetal liegt die „Ahl Borsch“, die Ruine der Burg Wernerseck



Abb. 39 und 40: Renovierungsarbeiten an der Ruine der Burg Wernerseck

lich gesperrt, weil der Zustand der Mauern instabil ist und sie einzustürzen drohen. Die Instandsetzung würde Gutachten zufolge rund 50.000 Mark kosten, was auch dem Besitzer, dem Ochtendunger *Bimskönig* Cyriak Weiler, zu viel ist, weshalb er sie verschenken will. Aber niemand will sie - der immensen Kosten wegen - haben. Das größte Interesse haben die Plaidter, sehen sich aber nicht in der Lage, die Finanzen allein zu stemmen. Sie versuchen nun, eine Zweckgemeinschaft zur Erhaltung der Burgruine zu initiieren, der der Kreis Mayen, die beiden Amtsbezirke Andernach-Land und Polch sowie die umliegenden Gemeinden angehören sollen. Landrat Kohns hat bereits die Beteiligung des Kreises zugesagt.



Im Endspiel des Fußballturniers des FC mit Teilnehmern aus der Region siegt der SV Ochtendung mit 3:0 gegen den Namensvetter aus Gleys.

Auf Initiative des Kreisverbandes Mayen im Verband der Heimkehrer (VdH) wird in Plaidt ein Ortsverband gegründet. Der 1. Kreisvorsitzende Geilen übernimmt zunächst die Leitung eines kommissarischen Vorstandes, bis bei der Mitgliederversammlung im Juni ein ordentlicher Vorstand gewählt wird.

Zusammen mit dem gastgebenden Männergesangverein „Frohsinn“ gestaltet der MGV Eintracht einen gemeinsamen Liederabend in Eich.

Dass noch in diesem Jahr mit dem Bau einer Kläranlage im Bereich der Einmündung des Krufter Baches in die Netze begonnen werden soll, darüber sind sich beide Fraktionen im Gemeinderat einig. Geplant ist eine vollbiologische Anlage, mit einer Kapazität für 6.000 Menschen. Die Kosten werden auf 420.000 Mark geschätzt.

Per Gemeinderatsbeschluss wird mit der Abschaffung der Dorfschelle eine lange Tradition beendet: Mit einer großen Glocke „bewaffnet“ fährt ein Gemeindediener per Fahrrad zurzeit 47 Stellen im Ort an, verschafft sich mit der Schelle Aufmerksamkeit und verkündet die amtlichen Mitteilungen. Der Rat befindet, dass diese Form einem Ort von der Größe Plaidts nicht mehr angemessen ist. Künftig sollen die amtlichen Mitteilungen schriftlich an Anschlagtafeln ausgehängt und in der Presse veröffentlicht werden.

Wochenlang hatte es die Meldungen der Lokalseiten der heimischen Presse dominiert, und nun findet es endlich



Abb. 41: Rolf Boers (r.) gelingt der Ehrentreffer zum 1:5

statt - das Freundschaftsspiel FC Plaidt gegen den renommierten 1. FC Kaiserslautern. 3.500 Zuschauer - zusätzliche Terrassen entlang der Böschung zur Bundesstraße haben diese Kapazität ermöglicht - erleben den standesgemäßen 5:1-Sieg der Roten Teufel gegen *tapfere* Plaidter. Der Ehrentreffer gelingt Rolf Boers.

Treibholz der Landstraße, unter dieser „literarisch wertvollen“ Überschrift veröffentlicht die Rhein-Zeitung einen sechszeiligen Artikel über die Festnahme eines 34-jährigen in Plaidt, *der ohne festen Wohnsitz im Bundesgebiet umherzog und seinen Lebensunterhalt durch Bettelei verdiente*.

Juni 1962

Als *nicht zufriedenstellend* bewertet die Volksschule die Ergebnisse der Bundesjugendspiele am 2. Juni: Bei den Knaben werden 19 Siegerurkunden und lediglich eine Ehrenurkunde vergeben, bei den Mädchen 22 und drei. Als Gründe werden vermutet: 1. Die kürzlich vorgenommene Pockenschutzimpfung habe Kinder von der Teilnahme abgehalten, bzw. Leistungsminderung verursacht. 2. Der späte Beginn des Schuljahres und die *Ungemut der Witterung* hätten ausreichendes Training verhindert. 3. Die kalt-nasse Witterung habe zu einem hohen Krankheitsstand geführt. Der Mittelwert der Temperaturen lag im Mai mit 10,9 Grad deutlich unter dem langjährig ermittelten Wert von 13,2 Grad und die Niederschläge mit 64,2 mm weit über dem Mittel von 54,7 mm.

Bei den Kreismeisterschaften der Leichtathletik-Jugend gewinnt Anita Stollenwerk über 600 Meter bei den B-Jugendlichen. Im Dreikampf der Zehnjährigen wird Harald Maka Zweiter.

Ein 67-jähriger Plaidter erliegt seinen Verletzungen, die er im April bei einem Verkehrsunfall zwischen Kruft und Plaidt erlitt.

Zentrales Thema beim alljährlichen Jahrestag der evangelischen Kirchengemeinde am Himmelfahrtstag ist die Einrichtung einer evangelischen Verbandsschule.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Elisabeth Gertrud Nachtsheim, Ruth Lustenberger, André Adams, Achim Anton Kreier, Jutta Gisela Walter, Helmut Weyer, Veronika Ursula Dorothea Hörz; Heiraten - Josef Schmitz und Theresia Hedwig Betzing aus Kruft, Karl Götz aus Bonn und Gertrud Meyer (geb. Batta), Helmut Jakob Schmitt aus Polch und Maria Katharina Juliane Kretzer;

Sterbefälle - Paul Gnilka (76 Jahre), Gertruda Krechel (geb. Krechel, 64), Maria Ackermann (geb. Kreier, 62).

Plaidt hat mit 22 Pfennig pro Kubikmeter den niedrigsten Wasserpreis in Rheinland-Pfalz, den höchsten hat Cochem mit 85 Pfennig.

In Bad Hönningen stirbt Elisabeth Lübbring, die von 1906 bis zu ihrer Pensionierung 1936 als Lehrerin in Plaidt tätig war.



Abb. 42: Elisabeth Lübbring (r.) mit ihrer Plaidter Kollegin Auguste Frömgen

Bei einem Gesangswettstreit in Sieglahr räumt der MGV Eintracht alle nur möglichen Preise ab: den Ehrenpreis im Klasesingen (A-Klasse) sowie die ersten Preise im Haupt-

klasesingen, im Ehrensingen, im Hauptehrensingen und den Dirigentenpreis.

Bei Baggerarbeiten auf einem Bimsfeld wird eine 10,5 cm-Granate gefunden und gesichert.

Sie fehlt in mancher Stadt und so manchen größeren Ort, berichtet die Rhein-Zeitung. In Plaidt jedoch begeht man den Tag der Deutschen Einheit am 17. Juni mit einer *würdigen Feierstunde*.

Der Preis für Frühkartoffeln *erreicht in unserem Ort, der doch selbst sonst als Kartoffelanbaugebiet bekannt war, die seit vielen Jahren um diese Zeit nicht mehr erreichte Höhe von 1,10 Mark*. Gründe sind die verspätete Ernte durch die ungünstige Witterung und der geringe Bestand von Kartoffeln aus dem Vorjahr.

Gut für Mutter und Kind - Sonnenschein bei der Fronleichnamprozession: *Das warme, trockene Wetter hatte besonders viele Mütter mit ihren Kleinkindern zur Teilnahme bestimmt, so daß am vierten Altar am alten Kirchplatz eine überaus große Zahl von Kinderwagen den Segen erwartete*.



Abb. 43: Fronleichnamprozession mit Kommunionkindern in Begleitung von Lehrerin Angelika Monschauer (l.)

Der Königsadler will nicht fallen: Beim traditionellen Königsschießen der St. Hubertusschützen am Fronleichnamstag fällt keine Entscheidung, so dass das Schießen am darauffolgenden Sonntag fortgesetzt wird. Den Königsschuss setzt Oskar Mürtz, einer der jüngsten Schützen. Das Ergebnis: Kopf - Johann Mürtz, Zepter - Eduard Müller, Apfel - Josef Mürtz, Kopf [hier zum 2. Mal aufgeführt] - Johann Schäfer, rechter Flügel - Hermann Schäfer, linker

Flügel - Peter Rohm, Schwanz - Josef Stier, Rumpf - Oskar Mürtz. Das *hartumkämpfte, hochdotierte Werteadlerschießen* gewinnt Johann Mürtz; weitere Preise erhalten: Michael Locker, Peter Kraus, Josef Geisen, Johann Müller, Peter Krämer und Peter Rohm.

Peter Hickmann, Peter Daub, Karl-Heinz Jungbluth, Gerd Vogt, Erich Kraus, Hans-Werner Weiler, Karl-Heinz Butz und Manfred Debüser gründen den „Bimbo-Club“.¹¹



Abb. 44: Oskar Mürtz (l.) mit der neuen und Johann Müller mit der alten Fahne des Schützenvereins; Foto: Schützenverein

- ¹ Grundlagen dieser Ortschronik sind die von Paul und Karl Nachtsheim gesammelten Zeitungsausschnitte der Rhein-Zeitung, die Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und die Einträge von Hans Morbach in die Schulchronik.
- ² Wohnungen mit einfachster Ausstattung und einem minimalen Raumbedarf, die von Gemeinden für sozial schwache Personen zur Verfügung gestellt werden.
- ³ Der Goldene Plan war ein Programm aller staatlichen Ebenen zum planmäßigen Abbau des Sportstättenmangels in der Bundesrepublik. Er wurde 1959 von der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) verkündet und zur anerkannten Richtlinie für die sportpolitischen, planerischen und finanzpolitischen Entscheidungen der Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur.
- ⁴ Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, 1951 - 1967. Mitgliedsländer neben der Bundesrepublik Deutschland waren Italien, Frankreich und die Benelux-Staaten. „Vorgänger“ der späteren EWG und der heutigen EU.
- ⁵ Die Informationen hierzu aus der Jubiläumsbroschüre „100 Jahre St. Willibrordus Pfarrkirche Plaidt 1861 - 1961“; Herausgeber : Katholisches Pfarramt Plaidt.
- ⁶ S. ANDREA GROSCHKE in 1100 Jahre Plaidt, S. 357
- ⁷ Ortsklassen waren Einstufungen von Gemeinden und Städten, die sich an den regionalen Lebenshaltungskosten orientierten. Um dies auszugleichen gab es tarifrechtlich die Ortszuschläge - je höher die Lebenshaltungskosten, desto höher der Ortszuschlag.
- ⁸ Vgl. W. HORCH in Plaidter Blätter 2 (2004), S. 40
- ⁹ Bereits seit Dezember 1961 herrschte eine andauernd stürmische Westwind-Wetterlage über Norddeutschland, an deren Ende der Orkan Vincinette in der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 eine Sturmflut auslöste, der die gesamte deutsche Nordseeküste traf. Neben den Küstenregionen waren besonders die Unterläufe von Elbe und Weser betroffen. 340 Menschen kamen ums Leben, 315 allein in Hamburg. Tausende wurden obdachlos.
- ¹⁰ Beim schwersten Grubenunglück der deutschen Geschichte am 7 Februar 1962 starben im Kohlenbergwerk Luisenthal bei Völklingen 299 Bergleute.
- ¹¹ S. Beitrag S.157 ff.

Abschließend einige Ergebnisse aus den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz 1960/61

Wohnbevölkerung

Gemeinde	Einwohner 1950	Einwohner 1961	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	davon Ver- triebene	katholisch in %	evangelisch in %
Eich	1114	1323	154	82	93	6
Kretz	385	595	103	64	85	15
Kruft	3495	4099	470	387	92	7
Miesenheim	2268	2767	318	247	89	10
Namedy	916	1028	162	130	91	7
Nickenich	2185	2451	234	201	94	6
Plaidt	3649	4678	516	366	90	9
Saffig	1528	1983	217	140	91	8

Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten

Gemeinde	Ar- beits- stätten	davon Handwerk	Beschäf- tigte	im Handwerk	Produzierende Gewerbe	Beschäf- tigte	Handel, Verkehr, Dienstleistung	Beschäf- tigte
Eich	57	17	248	63	18	189	37	52
Kretz	35	8	252	32	15	189	17	58
Kruft	208	64	1588	235	77	1236	122	293
Miesenheim	127	38	923	161	62	766	60	133
Namedy	47	7	120	39	9	36	35	77
Nickenich	139	45	678	114	58	520	77	140
Plaidt	289	70	1829	347	110	1312	172	470
Saffig	80	17	428	63	35	266	42	74

Auspendler aus Plaidt

von Plaidt nach	Anzahl Personen
Koblenz	60
Weißenthurm	15
Andernach	436
Mayen	29
Eich	11
Kruft	35
Miesenheim	79
Saffig	17
Niedermendig	36
Ochtendung	16
Neuwied	31
Bonn	10
Sonstige	42
SUMME	757

Einpendler nach Plaidt

nach Plaidt aus	Anzahl Personen
Andernach	61
Mayen	51
Kretz	33
Kruft	40
Miesenheim	38
Nickenich	10
Saffig	63
Kottenheim	14
Ettringen	14
Niedermendig	19
Obermendig	23
St. Johann	14
Thür	15
Lonnig	10
Mertloch	10
Ochtendung	62
Polch	18
Sonstige	151
SUMME	616